

6. Mai 1971

RUNDSCHREIBEN 1970/1

Zum Jahresbeginn

wünscht der Vorstand allen Mitgliedern von Herzen Gesundheit sowie Glück und Erfolg in allen Dingen.

Der Bibliothekartag 1970

findet in der Zeit vom 19.—23. Mai in Augsburg statt. Am 9. Oktober 1969 fand bereits eine vorbereitende Sitzung des Vereinsausschusses des VDB in der Stadtbibliothek in Augsburg statt, an der auch der Vorsitzende unseres Vereins teilgenommen hat. Das Zentralthema der diesjährigen Tagung soll lauten: „Die moderne Bibliothek“. Die Einladungen mit dem Tagungsprogramm werden allen Mitgliedern rechtzeitig zugehen. Auch in diesem Jahr sollen durch den Verein Reisekostenzuschüsse vergeben werden an Mitglieder, die keine Dienstreisebewilligung erhalten. Entsprechende Anträge sind an die noch bis zum Bibliothekartag amtierenden bisherigen Länderbeiräte zu richten. Die Verteilung der Zuschüsse erfolgt nach Ablauf der Antragsfrist, die im Rundschreiben 1970/2 bekanntgegeben wird. Anträge für die Mitgliederversammlung erbittet der Vorstand bis zum 20. April 1970.

Beiratswahlen

Entsprechend der Ausschreibung im Rundschreiben 1969/4 sind inzwischen in den einzelnen Ländern die Kandidaten ermittelt worden, die für dieses Amt vorgeschlagen worden sind. Es konnten dabei nur solche Vorschläge berücksichtigt werden, zu denen die betreffenden Kollegen ihr schriftliches Einverständnis erklärt haben und die termingerecht eingegangen sind. In den nachgenannten Ländern ist jeweils nur ein Kandidat aufgestellt worden, so daß sich in diesen Ländern eine Abstimmung erübrigt. Es sind dies:

Bayern mit Hans Aumüller (SB München)
Berlin mit Ruth Fechner (SB Berlin)
Bremen mit Christa Babbel (SB Bremen)
Hamburg mit Claus Dehn (SB Hamburg)
Niedersachsen mit Heinz Birkenmeier
(B Landtag Hannover)
Nordrhein-Westfalen mit Ingeborg Sobottke
(UB Bochum)
Saarland mit Christel Geiger (UB Saarbrücken)
Schleswig-Holstein mit Horst Lüders (LB Kiel).

In folgenden Ländern wurden jeweils zwei Kandidaten nominiert. Es muß somit abgestimmt werden:

in Baden-Württemberg zwischen
Hugo Kaller (LB Karlsruhe) und
Claus Strassner (UB Konstanz)
in Hessen zwischen
Leonore Bollmann (DB Frankfurt) und
Eva Tiedemann (DB Frankfurt)
in Rheinland-Pfalz zwischen
Friedrich Baumann (StB Trier) und
Waltraut Blüthner (UB Mainz)

Die Stimmzettel für die in diesen Ländern tätigen Mitglieder liegen diesem Rundschreiben bei. Diese Mitglieder werden gebeten, den gewünschten Namen anzukreuzen und den Stimmzettel an die Vorsitzenden der betreffenden Wahlausschüsse zu senden, die auf den Stimmzetteln angegeben sind.

Zur Beachtung: Die Abstimmung ist geheim. Es darf nur der beigelegte Stimmzettel benutzt und nur ein Kandidat angekreuzt werden. Zusätze irgendwelcher Art machen den Stimmzettel ungültig. Die Stimmzettel sind in verschlossenem Umschlag ohne Absenderangabe einzusenden. **Aus Termingründen wird um sofortige Stimmabgabe gebeten.**

**Letzter Termin für die Stimmabgabe ist der
3. März 1970.**

Die zuständigen Wahlleiter werden gebeten, die Stimmzettel in den Wahlausschüssen zu prüfen und das ermittelte Ergebnis mit den Stimmzetteln dem Vorstand bis spätestens 6. 3. 1970 einzusenden. Die Wahlergebnisse werden im nächsten Rundschreiben bekanntgegeben und der Mitgliederversammlung am 21. Mai 1970 in Augsburg zur Bestätigung vorgelegt werden.

Zum Angestelltenproblem

haben wir erneut Vorstöße unternommen, um diese überfällige Angelegenheit der Verbesserung der Aufstiegsmöglichkeiten in den Tätigkeitsmerkmalen zum BAT für unsere angestellten Kollegen zum Abschluß zu bringen. Das Deutsche Beamtenkartell hat im September 1969 wieder im Bundesministerium des Innern vorgesprochen. Es wurde versichert, daß das Problem weiterhin in Arbeit sei, daß aber weitere Untersuchungen über den Dokumentationsdienst erforderlich seien, wodurch sich die Angelegenheit verzögere. Wie schon berichtet, wurden aus Gründen des Sachzusammenhangs die drei Bereiche Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationsdienst gekoppelt, und sie sollen in Tarifverhandlungen gemeinsam behandelt werden. Nachdem die Gewerkschaften inzwischen die Tarifverträge für den öffentlichen Dienst erneut gekündigt haben, ist zu befürchten, daß wiederum die Anliegen einzelner kleiner Berufsgruppen zurückgestellt werden zugunsten der allgemeinen Verhandlungen über lineare Gehaltserhöhungen. Kollege Schröder hat deshalb im Namen des Vorstands in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Vereins und Vorsitzender unserer Kommission für Besoldungs- und Tarifrfragen am 28. 11. 1969 persönlich im Bundesministerium des Innern vorgesprochen und unser Problem mit dem Sachbearbeiter für Tarifrfragen ausführlich durchgesprochen. Er wurde über den Stand der Vorarbeiten, aber auch über die noch bestehenden Schwierigkeiten eingehend informiert. Eine Terminzusage für Verhandlungen der Tarifpartner konnte leider immer noch nicht gemacht werden. Wir werden dessenungeachtet unsere Bemühungen in dieser Sache fortsetzen.

Deutsches Beamtenkartell

Der Bundesvorstand des DBK tagte am 18. 10. 1969 in Bad Godesberg. Es wurden beamtenrechtliche Fragen sowie der Haushaltsplan-Entwurf 1970 besprochen. Unser Verein war durch den Vorsitzenden vertreten.

Lansky: „Bibliotheksrechtliche Vorschriften“

Diese Sammlung ist 1969 in 2. Auflage im Klostermann-Verlag Frankfurt a. M. erschienen. Sie basiert auf einer Vereinbarung zwischen dem VDB, Herrn OBR Dr. Ralph Lansky, Bonn, und dem Verlag, die eine fortlaufende Veröffentlichung dieser Sammlung gewährleisten soll durch Ergänzungshefte mit kumulierendem Inhaltsverzeichnis und Sachregister und etwa alle sechs Jahre herauskommenden Neuauflagen. Im Einvernehmen mit dem Vorstand unseres Vereins erscheint die Sammlung „im Auftrag des Vereins Deutscher Bibliothekare sowie des Vereins der Diplombibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken“, also analog dem Erscheinungsvermerk der ZfBB. Der Abdruck bibliotheksrechtlicher Vorschriften im „Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken“ wird grundsätzlich eingestellt, und es wird darin stattdessen auf diese Sammlung verwiesen.

Bibliotheksdienst

Der „Bibliotheksdienst“, der bisher mit dem Untertitel: „Kurzinformationen zur bibliothekarischen Arbeit“ durch den Deutschen Buchereiverband e. V. herausgegeben worden ist, wird nach einem Beschluß der Deutschen Bibliothekskonferenz vom Oktober 1969, der von allen beteiligten Verbänden genehmigt worden ist, ab Januar 1970 monatlich als Organ der Deutschen Bibliothekskonferenz und damit aller darin vertretenen Verbände erscheinen. Als Herausgeber zeichnet weiterhin der Deutsche Buchereiverband „im Auftrag der Deutschen Bibliothekskonferenz“. Der Jahresbezugspreis beträgt für Bibliotheken 22,— DM, für Einzelmitglieder aller Verbände, die ihn zum persönlichen Gebrauch abonnieren, 14,— DM. Allgemein interessierende Meldungen aus dem Wirkungsbereich unseres Vereins, also auch der Beiräte bzw. Gruppen, können jederzeit an den Vorstand unseres Vereins geleitet werden. Der Bezug des „Bibliotheksdienstes“ wird hiermit empfohlen. Bestellungen können unter Bezug auf die Mitgliedschaft in unserem Verein direkt gesandt werden an den Deutschen Buchereiverband e. V., 1 Berlin 61, Gitschiner Str. 97—103, der auch die Versendung durchführt.

Jahresversammlung des VBNRW

Der Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 3. 10. 1969 in Detmold seine Jahresversammlung abgehalten. Hauptthema war: „Die Landesbibliothek und ihre Aufgaben im Bibliothekssystem des Landes“. Als Vertreterin unseres Vereins hat Frau Ingrid Büttner, Bonn, an der Veranstaltung teilgenommen. In der Mitgliederversammlung des VBNRW wurde Herr Prof. Dr. Günther Pflug, UB Bochum, zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Aus der Gruppenarbeit

Berlin: Die Landesgruppe Berlin hat am 10. 10. 1969 unter reger Beteiligung eine Mitgliederversammlung durchgeführt, auf der in mehreren Kurzberichten fachliche und personelle Themen behandelt wurden. Frau Gerhardt, die sich sehr für die Verbesserung der Stellenpläne eingesetzt hatte, konnte berichten, daß diese Bemühungen dank der Mitwirkung des Komba und des

Vereinsvorstandes auch für unseren Berufsstand zu einem positiven Ergebnis geführt haben. Es wurden insgesamt 52 Stellen angehoben. Frau Meinecke hat als Nachfolgerin von Frau Dihle die soziale und persönliche Kollegen-Betreuung erfolgreich weitergeführt und u. a. auch die traditionellen Sonntags-Wanderungen der Berliner Gruppe organisiert.

Bonn—Köln: Diese Gruppen hatten am 6. 11. 1969 in Bonn eine gut besuchte Zusammenkunft, auf der Frau Fedder über die IFLA-Tagung in Kopenhagen berichtete. Außerdem wurden die Vereinswahlen sowie Fragen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung unseres Berufsstandes besprochen. Alle Themen wurden lebhaft diskutiert. Ein gemütlicher Teil mit persönlicher Aussprache schloß den wohl gelungenen Abend.

Karlsruhe: Am 23. 9. 1969 folgte die Karlsruher Gruppe äußerst zahlreich einer Einladung der Bibliothek des Bundesverfassungsgerichts zur Besichtigung des gesamten Neubaus des BVG, wobei Herr Bibliotheksdirektor Dr. Mackert persönlich die Führung übernahm, assistiert von unseren dort tätigen Kollegen Schneider und Babel. Dieser eindrucksvollen Führung durch das BVG und dessen Bibliothek schloß sich eine gemütliche Zusammenkunft in dem zum Baukomplex gehörenden neuen Casino an.

Unsere Kollegin Frau Leiteritz, die Leiterin der Bibliothek des Instituts für Gastechnik, Feuerungstechnik und Wasserchemie der Universität Karlsruhe, hat im September 1969 im Hörsaal des Instituts eine sehr interessante, interne kleine Ausstellung eigener Arbeiten veranstaltet, die sie unter dem Motto: „Diagramme in malerischer Darstellung“ auch den Kollegen der Karlsruher Gruppe zeigte. Die Besucher waren sehr beeindruckt von dieser völlig neuen, glänzend gelungenen malerischen Sicht und Ausdrucksform.

Kiel: Am 3. 12. 1969 haben zahlreiche Mitglieder der Gruppe Kiel der Firma Hell einen Besuch abgestattet, wobei zwei Herren über Geschichte und Aufgaben der Firma referierten und durch eine Vorführung mit der Digiset, der wohl modernsten Licht-Schnellsetzmaschine, vertraut machten. Die Gäste wurden anschließend von der Firma bewirtet.

Namensänderung

Wie uns der Direktor des Borromäusvereins Bonn mitgeteilt hat, trägt die staatlich anerkannte Bibliotheksschule Bonn mit Zustimmung des Kultusministeriums von Nordrhein-Westfalen ab Wintersemester 1969/70 den Namen:

Staatlich anerkanntes Bibliothekar-Lehrinstitut Bonn.

Fachkräfte

werden gesucht von folgenden Bibliotheken, bei denen die angegebenen Stellen zu besetzen sind:

Bibliothek des Deutschen Bundestages, **Bonn**, mehrere Beamtenstellen. Anschrift: Verwaltung des Deutschen Bundestags, Personalreferat, 53 Bonn, Bundeshaus;

UB **Mainz**, mehrere Stellen der Bes.Gr. A 9 u. 10 sowie der Verg.Gr. BAT Vb. Anschrift: UB 65 Mainz, Postfach 4020;

Bibliothek der Pädagog. Hochschule Rheinland — Abt. **Wuppertal**, Anschrift: Dekan der BPH, 56 Wuppertal, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1.

Wann erscheint das Mitgliederverzeichnis?

Die Drucklegung des neuen Verzeichnisses kann erst erfolgen, wenn alle Unterlagen vorliegen. Von den fast 1500 Mitgliedern unseres Vereins haben bisher wenig mehr als 800 die ihnen mit Rundschreiben 1969/4 zugesandten Fragebogen für das neue Mitgliederverzeichnis ausgefüllt zurückgesandt. Im Interesse eines möglichst vollständigen und vor allem fehlerfreien Verzeichnisses bitten wir hiermit nochmals dringend alle Kolleginnen und Kollegen, die dies bisher noch nicht getan haben, ihren Fragebogen umgehend an unsere Karlsruher Adresse (s. Kopf dieses Rundschreibens) einzusenden. Eine beschränkte Anzahl von Vordrucken ist beim Vorstand noch vorhanden und kann gegebenenfalls angefordert werden. Es ist aber auch möglich, die Angaben formlos auf einem Bogen DIN A 5 (Querformat) in der folgenden Reihenfolge zu machen:

Zeile 1: Name, bei verheirateten Frauen auch Geburtsname, Vorname; Zeile 2: Geburtstag, Familienstand, Amtsbezeichnung bzw. Tarifgruppe, Datum und Ort der Diplom-Prüfung; Zeile 3: Postleitzahl, Wohnort und Privatanschrift; Zeile 4: Bibliothek bzw. Dienststelle mit genauer Anschrift; Zeile 5 ff: Sonstige Hinweise, insbes. Titel eigener Veröffentlichungen, soweit nicht schon im Mitgliederverzeichnis 1966 aufgenommen. Wir weisen nochmals darauf hin, daß ein Teil der Angaben, insbes. das Geburtsdatum, lediglich zum Vergleich unserer Mitgliederkartei bzw. ihrer Vervollständigung bestimmt ist und nicht mit veröffentlicht wird. Da der Fragebogen aber auch als Unterlage für statistische Übersichten über unseren Berufsstand dienen soll (altersmäßige Gliederung, Verhältnis Beamte : Angestellte, männlich : weiblich usw.), ist es dringend nötig, daß wirklich alle Kollegen sich dieser kleinen Mühe unterziehen und den Fragebogen vollständig ausgefüllt einsenden.

Wir bitten deshalb nochmals um sofortige Erledigung.

Beitragszahlung

Es stehen immer noch zahlreiche Mitglieds-Beiträge für 1969 aus. Da in diesem Jahr der Vorstand wechseln wird, würde der Kassenwartin die ordnungsgemäße Übergabe der Geschäfte wesentlich erleichtert, wenn alle rückständigen Beiträge umgehend überwiesen würden. Wir bitten die säumigen Mitglieder herzlich darum und danken für Ihr Verständnis. Besonders dankbar sind wir für die baldige Übersendung des Mitgliedsbeitrags für 1970. Die Überweisungen werden erbeten auf das Postscheckkonto des Vereins Hamburg 294 86.

Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie

Die Jahresabonnements zum Vorzugspreis für Mitglieder in Höhe von 28,— DM müssen vom Verein im Januar im voraus an den Verlag bezahlt werden. Wir bitten daher dringend, diesen Betrag auch im voraus auf das Postscheckkonto des Vereins, wie vorstehend angegeben, zu überweisen. Private Bestellungen auf die ZfBB zum Vorzugspreis sind, ebenso wie Abbestellungen solcher Abonnements, nur an den Verein, z. Hd. von Frau Albrecht, zu richten.

Die **Sonderdrucke** des Inseratenteils der ZfBB sind bisher so zahlreich angefordert worden, daß wir den Verlag bitten mußten, die Zahl der jeweils zur Verfügung gestellten Exemplare zu erhöhen. Dies hat er uns entgegenkommenderweise zugesagt. Die Sonder-

drucke können also weiterhin von allen stellensuchenden Mitgliedern kostenlos beim Vorstand (nicht beim Verlag direkt) angefordert werden. Eine Versendung an Nichtmitglieder ist nicht möglich. Wer die Weiterlieferung nicht mehr benötigt, wird gebeten, uns dies umgehend mitzuteilen.

Nachruf

Wir trauern zutiefst um die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder

Elisabeth Meyer von der UB Heidelberg,
44 Jahre alt,

Gerhard Kretschmann vom Goethe-Institut
in Teheran, 37 Jahre alt.

Rosemarie Stitz von der Deutschen Bibliothek
Frankfurt a. M., 31 Jahre alt.

Der Tod dieser Mitglieder ist besonders tragisch, da sie alle drei in noch recht jungen Jahren völlig unerwartet abberufen worden sind. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Personalnachrichten

Walter Bonke, AGB Berlin, wurde am 6. 10. 1969 zum Landesvorsitzenden des Deutschen Beamtenkartells Land Berlin wiedergewählt.

Rita Bellers, bisher UB Mainz, jetzt Ges. f. Kernforschung, ZAED, Karlsruhe-Leopoldshafen.

Maria-Luise Bender, bisher B d. Logistikschule d. Bw., Hamburg, jetzt Maria-Luise Büchner, außer Dienst, Oberachern/Baden.

Renate Derscheid, bisher B Kunstgesch. Sem. d. Univ. Hamburg, jetzt Renate Meyer-Bahlburg, Hamburg, z. Zt. außer Dienst.

Heidrun Dragendorff, St u UB Frankfurt a. M., jetzt Heidrun Remper.

Theodora Elze, bisher UB Dortmund, jetzt Theodora Kassel, B d. Landesregierung von NRW, Düsseldorf.

Hildegard Engel, UB Regensburg, jetzt Hildegard Meyer-Wendeker.

Franziska Haffer, bisher UB Erlangen, jetzt Franziska Freitag, SB Berlin.

Lieselotte Henopp, UB Mainz, jetzt Lieselotte Streckler.

Barbara Jacobshagen, BPH Köln, jetzt Barbara Matthäus.

Fritz Kastner, bisher LB Speyer, jetzt B d. Hochschule f. Verwaltungswiss. Speyer.

Hanna Klemm, bisher SB Bremen, jetzt Hanna Cyprian, SB Berlin.

Maja Rieck, bisher LB Hannover, jetzt Maja Schlemm, SB München.

Waltraud Roth, bisher UB Ulm, jetzt UB Tübingen.

Charlotte Rüdiger, StB Wuppertal-Barmen, jetzt Charlotte Elling.

Ingeborg Schwartz geb. Kohl, bisher B d. Bundestags Bonn, jetzt UB Gießen.

Konrad Vogelsang, bisher B Engl. Sem. d. Univ. Frankfurt a. M., jetzt Archiv d. Firma UNIVAC, Frankfurt a. M.

Katharina Vogelsberger, UB Mainz, jetzt Katharina Manier.

Ilka Werner, bisher SB Bremen, jetzt DB Frankfurt a. M.

Bogislav von Zglinitzki, bisher LB Karlsruhe, jetzt B d. BGH Karlsruhe.

Unbekannt verzogen

lauten die Postvermerke, mit denen wir immer wieder Rundschreiben und sonstige Sendungen an einzelne Mitglieder zurückerhalten. Das verursacht jeweils zusätzliche Kosten und zwingt uns zu Nachforschungen, die sich vermeiden ließen, wenn uns alle Mitglieder rechtzeitig über Stellen- und Adressenänderungen informieren würden.

Wer die derzeitige Anschrift der nachgenannten Mitglieder kennt, wird gebeten, uns diese umgehend mitzuteilen:

Buse geb. Preutenborbeck, Marion, außer Beruf, zuletzt Dortmund

Kuetsgens, Beate, früher B Pädag. Sem. d. Univ. Köln

Matzner, Marianne, zuletzt Praktikantin der SB München

Rudzki, Käthe, zuletzt Ver. Theol. Sem. d. Univ. Münster

Schade, Brigitte, zuletzt Praktikantin der TIB Hannover

Schwenkner, Hertha, im Ruhestand, zuletzt Merzhausen über Freiburg

Neue Mitglieder

Wir begrüßen herzlichst die nachgenannten, dem Verein neu beigetretenen Mitglieder:

Paul Adelsberger, SB München

Monika Ammermann, UB Bonn

Hilde Chlebig geb. Hollweg, DB Frankfurt

Gisela Deidert, SB München

Sabine Dieckmann, SB Berlin

Frauke Dierichs, SB Berlin

Erika Distler, SB München

Hannelore Dollinger, SB München

Brigitta Eigenschenk, SB München

Mechthild Elzenbeck, SB München

Sylvia Foggy, SB München

Renate Frick, SB München

Silvia Gohlke geb. Kiesslich, SB München

Hermann Groth, SB München

Monika Gruber, SB München

Barbara Gsell geb. Harrer, SB München

Helen Hajek, SB München

Ursula Hentschke, SB Berlin

Brigitte Herrbach, SB München

Andrea Herrschmann, SB München

Brigitte Hess, SB München

Gerhard Hopf, Ratsbücherei Lüneburg

Adelheid Junger, UB Tübingen

Bärbel Kasper geb. Majer, SB München

Ursula Kellner geb. Zastrow, TB d.

Siemens AG Berlin

Christiane Kohls geb. Meyer, SB Bremen

Brigitte Lindner, SB München

Maria Malorny, SB München

Christiane Mayer, SB Berlin

Stefan Metzger, SB München

Irene Neugebauer, SB München

Hildegard Osterhuber, SB München

Eva-Maria Pawlik, B. d. BfA Berlin

Barbara Richter, UB Konstanz

Angelika Schlemmer, SB München

Astrid Schmalbach, SB München

Christine Schreiner, SB München

Marita Schulte, B d. Bundesmin. f. Ernährung, Bonn

Klaus-Werner Schulz, UB d. FU Berlin

Michael Sohn, SB München

Reinhard Stamm, B PH Rheinland, Abt. Köln

Burkhard Straub, SB München

Waltraud Tropschug geb. Maske, SB München

Wolfgang Wehlan, SB München

Hannelore Wenk, SB München

Renate Will, SB München

Claus B. Wuermeling, SB Berlin

(Abgeschlossen: 15. 1. 1970)

Hugo Kaller